

Der Landkreis Goslar steht weiter für Weltklasse

Sportschützin Jolyn Beer, Biathlet Hans Köllner und die Orientierungsläuferinnen des MTV Seesen sind die „Sportler des Jahres 2023“

Von Uwe Epping (Fotos)
und Björn Gabel (Text)

Das der Sport im Landkreis Goslar eine Menge drauf hat, das bewies am Montagabend einmal mehr die Kür der „Sportler des Jahres 2023“ in Clausthal-Zellerfeld. Um es mal salopp zu formulieren: Der Harz kann weiter Weltklasse.

Die „Sportlerin des Jahres“, Sportschützin Jolyn Beer, erweiterte im vergangenen Jahr ihre WM-Medaillensammlung, der neue „Sportler des Jahres“, Biathlet Hans Köllner, feierte gar einen Weltmeistertitel. „Mannschaft des Jahres“ wurden die Orientierungsläuferinnen des MTV Seesen, die auf nationaler Ebene durchstarteten.

Für Jolyn Beer war es bereits die siebte Auszeichnung als „Sportlerin des Jahres“ im Kreis Goslar. Der Wettkampfkalender ließ es 2024 zu, dass die 29-Jährige vom SV Lochtum den Preis selbst in der Aula der Robert-Koch-Schule entgegen nehmen konnte. Diesmal war es die WM-Bronzemedaille in Baku (Aserbeidschan) über 50 Meter Kleinkaliber, die es der aus Vorstandsmitgliedern des Kreissportbunds (KSB)



GZ-Verleger Philipp Krause kürt Jolyn Beer und Hans Köllner zu den neuen „Sportlern des Jahres“ im Kreis Goslar.

Goslar und der Sportredaktion der GZ bestehenden Jury leicht machte, die Olympia-Teilnehmerin von Tokio erneut zur Nummer eins im Landkreis zu wählen. Apropos Olympia: Da will Jolyn Beer in diesem Sommer wieder hin. Am Montag genoss sie erst einmal den Abend im Oberharz: „Es ist ja so, dass ich inzwischen die meisten Ehrungen meiner Sportkarriere schon hinter mir habe.“ Nächsten Freitag geht es wieder nach Baku, wo ein Weltcup auf dem Programm steht.

Erstmals „Sportler des Jahres“ darf sich Biathlet Hans Köllner nennen, der bei der Ehrungsveranstaltung des KSB kein Unbekannter ist. Zweimal war der 22-Jährige vom WSV Clausthal-Zellerfeld schon „Nachwuchssportler des Jahres“ und tritt jetzt in die Fußstapfen eines Arnd Peiffer. Köllner gelang im vergangenen Jahr etwas, was selbst dem späteren Olympiasieger nicht geglückt war. Er wurde in einer Saison Welt-, Europa- und deutscher Meister in der Juniorenklasse. Zwei-

mal holte er Gold in Einzelrennen, bevor er die Saison mit dem Titel in der Mixed-Staffel bei der WM in Kasachstan (Schtschuschinsk) krönte. „Die Reise dahin ist mir besonders in Erinnerung geblieben“, sagte Köllner, der für die Ehrung extra auf den am Montag angesetzten Trainingsstart verzichtet hatte. In der anstehenden Saison heißt das Ziel IBU-Cup.

Wie einst die Männer

Die „Mannschaft des Jahres 2023“ bildeten Lina Buchberger, Meike Hennseler und Birte Friedrichs, die der Orientierungslauf-Hochburg Seesen im vergangenen Jahr in Bad Freienwalde Gold bei den deutschen Staffel- und Bronze bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften bescherten. Das Trio machte es damit den MTV-Männern nach, die 2018 zur „Mannschaft des Jahres“ gekürt worden waren. In diesem Jahr wollen die Seesener Teams wieder an-

greifen, und das vor der Haustür, nämlich in Döhren.

Die Kür der „Sportler des Jahres“ durch GZ-Verleger Philipp Krause war traditionell der Höhepunkt der Ehrungsveranstaltung, für den sich einmal mehr der Kreissportbund, die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine sowie die GZ zusammengenagt hatten. Der KSB ehr-

te insgesamt 150 Sportlerinnen und Sportler, die die Kriterien erfüllt hatten. Das waren 32 weniger als im Vorjahr, als die Zahl der Mannschaften besonders hoch war.

Weitere Auszeichnungen gingen an Schwimmerin Monika Yu (TuS Clausthal-Zellerfeld), Skispringer Nando Riemann (WSV Braunlage) und die weibliche D-Jugend der Schwimmabteilung des MTV Goslar, die in den Nachwuchskategorien triumphierte. Neuer Träger des KSB-Ehrenamtspreises ist Joachim Böhnke vom MTV Seesen, der unter anderem inzwischen seit fast drei Jahrzehnten den Badminton-Fachverband Harz führt.

Vereinsport zieht

KSB-Vorsitzender Volker Bäcker strich in seiner Begrüßung noch einmal die Bedeutung des Vereinsports hervor, der im vergangenen Jahr im Kreis Goslar eine Renaissance erlebte. Mehr als 40.000 Personen sind wieder in Vereinen organisiert. „Darüber freuen wir uns riesig“, sagte Bäcker.

Auch der Showact des Abends stammte aus der Kategorie Weltklasse. Das Rock'n'Roll-Akrobatik-Tanzpaar Amelie Scholz und Sebastian Mattern aus Königs Wusterhausen war 2023 auf Platz zehn der WM gelandet.

DIE EHRUNGEN

- › Sportlerin des Jahres: Jolyn Beer (SV Lochtum)
- › Sportler des Jahres: Hans Köllner (WSV Clausthal-Zellerfeld)
- › Mannschaft des Jahres: Damenteam des MTV Seesen/Orientierungslauf
- › Jugendsportlerin des Jahres: Monika Yu (TuS Clausthal-Zellerfeld)
- › Jugendsportler des Jahres: Nando Riemann (WSV Braunlage)
- › Nachwuchsmannschaft des Jahres: Weibliche D-Jugend des MTV Goslar/Schwimmen
- › Ehrenamtspreis: Joachim Böhnke (MTV Seesen)

ALLE GEEHRTEN AUF EINEN BLICK

SC Buntenbock: Lasse Dorn, Leopold Röthele, Ferdinand Röthele, Luisa Hille, Klara Hertel, Carolin Hille, Emilia Reeb, Manga Fouda Youtabat, Adrian Franz, Louis Reeb, Aleksandr Trübel, Janne Hausmann, Leon Trebuschenko, Lea-Sophy Mook, Svea Kessel, Noah Seidel, Theo Ruprecht, Henri Dill, Monika Yu

WSV Clausthal-Zellerfeld: Danilo Riethmüller, Hans Köllner, Maja Suttkus, Albert Engelmann, Philipp Spötter, Aaron Jakobs, Alena Frieling, Liv Hildebrand (Biathlon)

MTV Seesen: Lina Buchberger, Nina Döllgast, Bjarne Friedrichs, Birte Friedrichs, Meike Hennseler, Ole

Hennseler, Martin Hennseler, Hanna Stark, Till Buchberger, Lena Klose, Aaron Wandelt, Hanna Czarlinski (Orientierungslauf)

TuS Clausthal-Zellerfeld: Monika Yu (Schwimmen)

MTK Bad Harzburg: Eike Bruns, Erik Bruns, Stine Bruns, Matti Bruns, Jesper Bruns, Pia Buchholz, Tom Buchholz, Carlotta Haupt, Solia Stamer, Julian Gärtner, Aaron Wandelt

MTV Goslar: India Tappe, Mariella Günther, Isabella Janitzki, Nele Habig, Marlene Knoop, Jana Papstein, Marissa Röttger, Elisa Horn, Malin Matthes, Mia-Friederike Kreibohm, Yehor Byba, Tim Habig, Ma-

xim Bernd Hegemann, Joel Kutsch, Justin Kutsch, Carl-Johan Kreibohm, Jan Philip Merkert, Kai Niklas Merkert (Schwimmen)

RCE Othfresen: Gesa Daniel, Lia Marie Dorn, Lena Sander, Malina Sander, Franz Sander

Judo-Karate-Club Sportschule Goslar: Miley Deetz, Katharina Jost, Gesa Kuhfuß, Martin Strube

Budo Sportschule Goslar: Maximilian Pfennig, Emil Morath, Aaron Schnober, Athanasios Voultsios, Memik Karsiz, Titus Sängler, Friedrich Falkner

VfL Oker: Robert Knoke, Leon Müller, Rika Knoke, Eric Siebenhaar, hristoph Kunze (Turnen)

Phoenix Sport-Center Goslar: Torge Huwald, Michaela Kaufmann

SV Lochtum: Jolyn Beer, Rudolf Matschke

Reitverein Liebenburg: Anni Müller

WSV Braunlage: Nando Riemann (Skispringen)

SC St. Andreasberg: Julia Otto

JSG Goslar: Ayham Alshabi, Lenhart Böhme, Tizian Germer, Qin Guitjens, Mostafa Hajsleen, Dustin Häßler, Jannis Klug, Levi Kühn, Fynn Mellin, Michel Paul, Henry Schmidt, Hannes Schütze, Tim Ole Standke, Lennox Trommer, Jonas Wruck, Dennis Zitzer

Boxteam Goslar: Ali Aboud

SV Lengde: Selina Zimmermann, Martin Böhlke

Goslarer Hockeyclub 09: Julius Arnold, Jonathan Bosse, Janes Frede, Lars Herzberg, Ben Hüsken, Felix Keitel, Mattis Kleinsorge, Leonard Krüger, Yannik Malcus, Leonas Nitz, Timon Petberger, Oskar Quante, Paul Roggenbuck, Noah Saretzki, Theo Schwenke de Wall, Emilio Thim, Grischa Todt, Mattes Winkelmann

Pfeil Rhüden: Taron Eggerling, Till Eggerling, Joost Ole Fehling, Lara Michel, Luise Röbbel, Tamara Spielmann, Melissa Bierwirth, Sjord Fehling, Pia Fricke, Annabelle Mittendorf



Birte Friedrichs (l.) und Meike Hennseler vom MTV Seesen erhalten vom Kreissportbund-Vorsitzenden Volker Bäcker die Glückwünsche zur Auszeichnung als „Mannschaft des Jahres 2023“.



Die geballte Macht des Sports im Landkreis Goslar: Insgesamt 150 Sportlerinnen und Sportler werden vom Kreissportbund für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2023 ausgezeichnet. Nicht alle schaffen es am Montagabend zum Ehrungstermin in der Aula der Robert-Koch-Schule in Clausthal-Zellerfeld.